

CDU

Kreistagsfraktion Böblingen • Truchsessenstraße 14 • 71229 Leonberg

Landratsamt Böblingen
Herrn Landrat
Roland Bernhard – persönlich –
Parkstraße 16
71034 Böblingen

CDU KREISTAGSFRAKTION
BÖBLINGEN

Helmut J. Noë, Erster Bürgermeister a.D.

FRAKTIONSVORSITZENDER

Telefon: 07152 23130

Mobil: 0151 19462921

E-Mail: helmut.noe@icloud.com

Datum 24. Juli 2020

Projekt Klärschlammverwertung Böblingen (kbb) Kreistagsdrucksache 136/2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU Fraktion stellt folgenden Antrag:

Herr Landrat Roland Bernhard wird als Verbandsvorsitzender des RBB beauftrag nachfolgende Beschlussfassung umzusetzen:

Der Beschlussantrag ist in Ziffer 3 wie folgt zu ergänzen:

In der vom zu gründenden Zweckverband kbb in der konstituierenden Sitzung zu beschließenden Satzung ist in § 5 Abs. 2 das noch zu bestimmende Verbrennungskontingent fest zu schreiben.

Das in § 16. Abs. 2 Ziffer 2 enthaltende Verbrennungskontingent von 185 000 To ist zu streichen und durch das in § 5 Abs. 2 ausgewiesene Kontingent zu ersetzen.

1. Stellvertreterin: Dr. Gabriele Moritz-Rahn, Wahlkreis 8, Schönaich
2. Stellvertreter: Walter Arnold, Wahlkreis 2, Sindelfingen
3. BM Thomas Riesch, Wahlkreis 9, Gärtringen

Kontaktdaten:

CDU Kreistagsfraktion, Email: info@cdu-fraktion-bb.de

Schatzmeister:

Dieter Haarer, Wahlkreis 4, Herrenberg

Schriftführer:

BM Thilo Schreiber, Wahlkreis 5, Weil der Stadt

Pressesprecher:

BM Daniel Töpfer, Wahlkreis 5, Weissach

Begründung:

Aus der Beschlussvorlage für die Kreistagssitzung geht hervor, dass das Verbrennungskontingent zwischen 80 000 TO und 120 000 TO liegen wird.

In der zu beschließenden Satzung des kbb ist das Verbrennungskontingent in den §§ 5 und 16 genau fest zu legen.

Das jetzt aufgeführte Kontingent in § 16. Abs. 2. Ziffer 2 mit 185 000 TO ist zu streichen.

Niemand im Kreistag und auch nicht in der Verbandsversammlung ist für den Bau einer Anlage die deutlich über dem Bedarf liegt.

Die Größe der Anlage muss wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sein.

Ein Verbrennungskontingent von 120 000 TO ist für unsere Fraktion die absolute Obergrenze.

Neben einem wirtschaftlich für die Kommunen und den Zweckverband kbb attraktiven Verbrennungspreis ist die Auskoppelung der Fernwärme für die Städte Böblingen und Sindelfingen der Maßstab für die Größe der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen
Fraktionsvorsitzender
Helmut Noe